

Personalnotizen.

— Feldzeugmeister Baron Welden hat Wien Anfangs dieses Monates verlassen und sich nach Graz begeben. Welden hat für die Wissenschaft der Botanik überhaupt und insbesondere für die Hebung der Horticulturn in Graz so viel geleistet, dass seine Ankunft in letzterer Stadt gewiss bei allen Freunden der Botanik daselbst die freudigste Regung hervorrufen wird.

— Dr. Kolnati, k. k. Professor der Naturwissenschaften zu Brünn, erhielt das Ritterkreuz des k. sächsischen Albrecht - Ordens.

Literatur.

Prodromus einer Flora des Kronlandes Salzburg und dessen angränzenden Ländertheilen etc., entworfen von Rudolf Hinterhuber, Apotheker in Mondsee und Julius Hinterhuber, Apotheker in Salzburg. Salzburg 1851.

Die Umgegend Salzburgs umfasst bekanntlich eine der reichhaltigsten und interessantesten Floren - Gebiete Deutschlands und doch hat es seit 1797 kein Botaniker unternommen, uns eine Uebersicht derselben vorzuführen, was um so auffallender erscheinen muss, als die Thätigkeit der bekannten und gefeierten Botaniker Hoppe, Mielichhofer, Hinterhuber sen., Dr. Sauter, Braune, Spitzel etc. etc., jene Flora von 1797 schon lange veraltet gemacht hatte. Dieses lange Schweigen wird nun endlich von den Söhnen Hinterhuber's durch ihren „Prodromus“ unterbrochen und durch diesen ist wenigstens den zahlreichen botanischen Touristen, welche alljährig die Umgegend Salzburgs besuchen, ein Anhalt geboten, ihre Excursionen zu regeln und ihre Mappen zu bereichern. Für diese daher vor allen andern dürfte obiges Werk von grossem Nutzen sein, um so mehr, als die Autoren im Anhang eine Reihe einzelner Partial - Floren des Gesamtgebietes aufstellten, so finden wir unter diesen eine Ebenen - Flora von Salzburg, eine Flora der Moorwiesen am Untersberg, eine des Gaisberges, des Untersberges, Watzmann's, Schafberges u. a. m. Ist dieses Werk aber einerseits für den Sammler eine Stütze, so ist es für jeden Botaniker überhaupt eine gewiss interessante, wenn auch nicht vollkommen befriedigende literarische Erscheinung, der wir in Anbetracht dessen, dass sie uns mit der Flora Salzburgs, eines kleinen Theiles des angrenzenden Tirols und Baierns, des ganzen Salzkammergutes, des Bezirkes Mondsee und der Umgegend von Heiligenblut vertraut macht, alle Anerkennung zollen wollen, ohne gerade von einem Buche, dessen Zweck kein anderer als der eben angeführte ist, einen wissenschaftlichen Gehalt zu verlangen, dem nicht einmal die einfache Aufzählung der Pflanzen des 1. Abschnittes entspricht, da die Familien und Gattungen wohl nach Koch's Synopsis, die Arten aber bloss alphabetisch geordnet sind. — Das ganze Werk zerfällt in mehre Abtheilungen, von denen die 1. die Enumeration der Pflanzen mit Angabe ihrer wichtigsten Synonymen, Dauer, Fundorte und Blüthezeit umfasst, wobei cultivirte Pflanzen grösstentheils umgangen sind. Die

2. Abtheilung umfasst, wie schon bemerkt, eine Reihe von Special-Floren des Gesamtgebietes. Eine weitere Abtheilung bringt mehre Verzeichnisse von untergeordneter Wichtigkeit und ein umfassendes alphabetisches Register schliesst das Ganze, das wir insbesondere den Botanikern Oesterreich's als ein vaterländisches Werk empfehlen.

Interessante Gartenpflanzen.

(Paxton's Flower - Garden.)

— *Coelogyne trisaccata* Griff. Epiphytische *Orchidee* aus dem tropischen Indien. Griffith fand sie in den Wäldern von Mamloo auf den Khasijah-Hügeln. Hat im letzten Februar bei Herrn Pescatore geblühet.

— *Epidendrum antenniferum* Lindl. *Orchidee* aus Xalapa eingeführt von Quesnel, wurde sie eigentlich entdeckt von Henchmann.

— *Adenostoma fasciculata* Hook. et Arn. Immergrüner Strauch aus der Familie der *Rosaceae*. Wurde in den Gärten der *Horticultural-Society* aus Californien eingeführt.

— *Geranium Thunbergii* Sieboldt. Ein japanisches Unkraut, ähnlich unserm *G. palustre*.

— *Ornitharium striatulum* Lindl. (*Ornithochilus striatulus* Hort. Calcutt.) Indische epiphytische *Orchidee*, welche im J. 1847 aus dem botanischen Garten in Kalkutta eingeführt wurde. Im letzten October blüdete ein Exemplar mit wenigen Blumen bei W. F. Farmer, Esq. zu Monsueh-Park.

— *Calceolaria alba* Ruiz und Pav. Schöner Strauch aus Chili, welcher bei den Herren Veitch et Comp. eingeführt wurde und im Juli blühet.

— *Diospyros aplexicaulis* Lindl, Strauch von Mauritius, dessen Blumen noch unbekannt sind.

— *Jonopsis tenera* Lindl. Auf Bäumen in vielen Theilen von Westindien, sehr gemeine *Orchidee*. Sir Charles Lemon empfing sie von Havana, Henderson aus Jamaica, auch ist sie von Funk und Schlim in Caracas gesammelt worden.

— *Wahlenbergia vincaeflora* Decaisne. (*Campanula vinc.* Vent.) Bereits vor vielen Jahren eingeführt, wurde sie von Ventenat unter den Pflanzen von Malmaison beschrieben. Später ist sie jedoch wieder verloren gegangen. Vaterland Neuholland.

— *Cymbidium giganteum* Wallich. Erd-*Orchidee* einheimisch in Nepal. Hat starke, steife, schwertförmige Blätter, welche in zwei Reihen stehen, wodurch die Pflanze ein eigenthümliches Ansehen erhält.

Gärten in Wien.

Im botanischen Garten blühen:

Anomatheca juncea Ker. — *Alströmeria Simsii* Sprengl. — *Alströmeria aurea* Graham. — *Babiana disticha* Ker. — *Alströmeria Hooke-*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1851

Band/Volume: [001](#)

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: [Literatur. 198-199](#)